

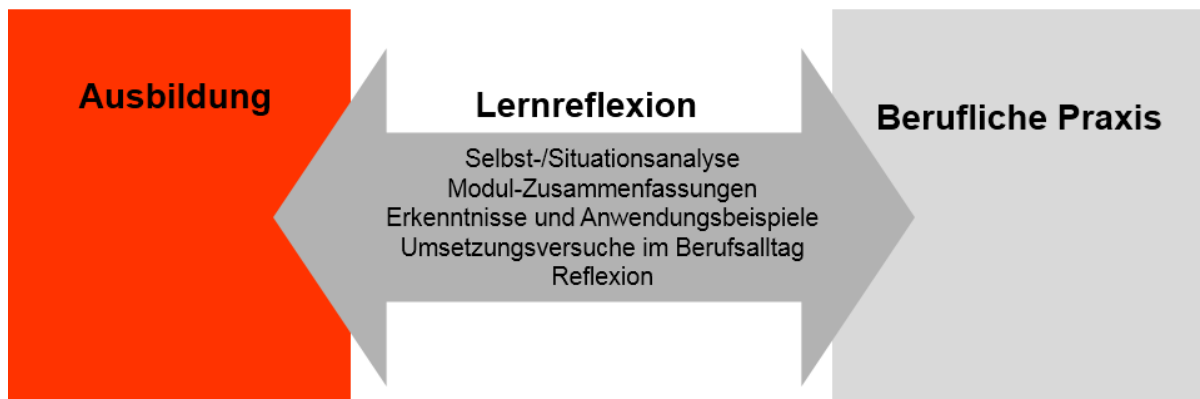


## **Gastro-Unternehmerausbildung In drei Stufen. Berufsbegleitend.**

**Leitfaden zum Lernreflexionskonzept  
Gastro-Betriebsleiter/in mit eidg. Fachausweis**

### Sinn und Zweck der Lernreflexion

- Sie erkennen den Nutzen der Weiterbildung aufgrund einer Selbst-/Situationsanalyse
- Sie verfügen über wertvolle Zusammenfassungen des Unterrichts
- Sie halten Ihre Erkenntnisse aus dem Unterricht fest
- Sie können die aus dem Unterricht relevanten Ansätze für die praktische Umsetzung im Berufsalltag eruieren und Ihre Wahl begründen und belegen
- Sie setzen das Gelernte in Ihrem Berufsalltag um
- Sie realisieren Veränderungen, die diese Weiterbildung in Ihrem Berufsalltag und Berufsverständnis auslöst
- Sie bereiten sich auf das Prüfungsgespräch über diese Lernreflexion vor (Abschlussprüfung)



### Hilfsmittel

Für die Lernreflexion verwenden Sie die Word-Vorlage, welche Sie auf der Lernplattform Moodle unter [www.gastrouisse-elearning.ch](http://www.gastrouisse-elearning.ch) in der Rubrik „G2 Allgemein“ zum Herunterladen finden.

### Hinweis für Kandidaten ohne Kursbesuch

Kandidaten, welche die Vorbereitungsmodule nicht besuchen, können anderweitig besuchte Weiterbildungen, oder zum Modulinhalt gehörende Begebenheiten im Berufsalltag, reflektieren.

### Verwendung der Unterlagen an der Prüfung

Die Lernreflexion und die Zusammenfassungen sind als Hilfsmittel an den G2-Modulprüfungen zugelassen. Die Lernreflexion ist zusätzlich am mündlichen Prüfungsgespräch zur Lernreflexion zugelassen.

### Spezifische Bewertungskriterien für die Anwendungsbeispiele und Umsetzungsversuche

Eine hohe Bewertung erhalten Anwendungsbeispiele und Umsetzungsversuche, die

- den Verantwortungsbereich des Gastro-Betriebsleiters betreffen
- bedeutungsvoll für den Betrieb sind
- umfassenden und konzeptionellen Charakter haben
- sich direkt und positiv auf Gäste, Mitarbeitende und Finanzen auswirken
- einen hohen Realitätsbezug haben
- konkret und ausführlich beschrieben sind
- eine gewisse Komplexität beinhalten

Eine tiefe Bewertung erhalten Anwendungsbeispiele und Umsetzungsversuche, die

- kein entsprechendes Lernziel betreffen
- einer Einzelmassnahme entsprechen
- wenig spezifisch sind
- nicht stufengerecht sind
- eine geringe Komplexität beinhalten

### Vorgehen bei der Erarbeitung des Lernreflexionsdossiers

Word-Vorlage	Wann	Was	Bemerkungen
Kap. 1	Vor Seminarbeginn	<b>Selbst-/Situationsanalyse:</b> Beantworten der Fragen im Lernreflexionsdossier	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erhalten vorgängig einen Auftrag</li> <li>mitnehmen am 1. Seminartag</li> <li>bewertet wird die Differenzierung der Beschreibung der Selbst- und Situationsanalyse</li> <li>Rechtschreibung und Darstellung werden bewertet</li> </ul>
Kap. 6	Während dem Seminar, laufend	<b>Zusammenfassungen:</b> Modulweise schriftliche Zusammenfassungen der Unterrichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine formalen Vorgaben</li> <li>frei gestaltbar nach eigenen Vorstellungen</li> <li>keine Seitenbegrenzung</li> <li>dient nur Ihrem eigenen Lernen</li> <li>wird nicht bewertet</li> </ul>
Kap. 2	Während dem Seminar, laufend	<b>Erkenntnisse</b> aus dem Unterricht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>pro Modul stichwortartig formulieren</li> <li>wird nicht bewertet</li> </ul>
Kap. 2	Während dem Seminar, laufend	<b>Anwendungsbeispiele:</b> Theoriebestandteile, die Sie einmal in der Praxis ausprobieren/anwenden möchten	<ul style="list-style-type: none"> <li>pro Modul formulieren, was und warum</li> <li>mindestens 2 Anwendungsbeispiele pro Modul</li> <li>müssen nicht umgesetzt werden</li> <li>Anspruchsniveau der Anwendungsbeispiele wird bewertet</li> </ul>
Kap. 3	Während dem Seminar, laufend	<b>Umsetzungsversuche:</b> Theoriebestandteile, die Sie effektiv in der Praxis umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Umsetzungsversuche</li> <li>egal aus welchen Modulen</li> <li>detailliert beschreiben auf 1 – max. 3 Seiten</li> <li>Anspruchsniveau der Umsetzungsversuche wird bewertet</li> <li>Umsetzungsversuche sind Thema an der mündlichen Abschlussprüfung</li> </ul>
Kap. 4	Bei Seminarende	<b>Reflexion:</b> Beantworten der Fragen im Lernreflexionsdossier	<ul style="list-style-type: none"> <li>wird nicht bewertet</li> </ul>
	Nach Seminarende	Fertigstellen des Lernreflexionsdossiers:	<p>Kontrollieren Sie die Vollständigkeit des Dossiers und insbesondere folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentlichkeitserklärung ausgefüllt</li> <li>mind. 3 Zielsetzungen</li> <li>3 gute Vorsätze</li> <li>7 Module zusammengefasst, als Anhang</li> <li>2 Anwendungsbeispiele pro Modul</li> <li>5 Umsetzungsversuche</li> <li>Seitenzahl: max. 30, ohne Anhang</li> <li>Schriftgrösse: max. 12 Punkte</li> <li>ausdrucken (<u>ohne Zusammenfassungen</u>)</li> <li>Dossier in zweifacher Ausführung</li> <li>Spiralbindung</li> <li>Zusammenfassungen als pdf-Datei auf zwei CD-ROM</li> </ul>
	Bis 6 Wochen vor der Abschlussprüfung	Einsenden des Lernreflexionsdossiers:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dossier in zweifacher Ausführung</li> <li>Je eine CD-ROM</li> <li><u>Einsendeschluss:</u> bis 6 Wochen vor der Abschlussprüfung</li> </ul>

**Adresse zum Einsenden der Unterlagen**

GastroSuisse  
Gastro-Unternehmerausbildung  
Cynthia Vértès, Prüfungssekretariat  
Blumenfeldstrasse 20  
8046 Zürich  
[cynthia.vertès@gastrosuisse.ch](mailto:cynthia.vertès@gastrosuisse.ch)